

## **Stellenausschreibung der Universität Regensburg | Nummer 17.003**

Die Universität Regensburg ist mit ihren über 21.000 Studierenden eine innovative und interdisziplinär ausgerichtete Campus-Universität mit vielseitigen Forschungsaktivitäten und einem breiten Studienangebot für junge Menschen aus dem In- und Ausland. In dem von der Deutschen Forschungsgemeinschaft an der Universität Regensburg geförderten Graduiertenkolleg 2337 „Metropolität in der Vormoderne“ ist zum 01.04.2017 eine Stelle als

### **Wissenschaftliche Koordinatorin / Wissenschaftlicher Koordinator**

in Teilzeit (50% / 20,05 Wochenstunden) befristet für die Dauer des Förderzeitraums (4,5 Jahre) zu besetzen. Die Vergütung erfolgt nach TV-L Entgeltgruppe 13.

Am Graduiertenkolleg sind die Fächer Geschichte, Kunstgeschichte, Rechtsgeschichte, Wirtschaftsgeschichte, Alte Kirchengeschichte, Patristik, Klassische Archäologie, Liturgiewissenschaft, Romanische Sprachwissenschaft, Politikwissenschaft und Englische Literatur- und Kulturwissenschaft sowie weitere assoziierte Fächer und Kooperationspartner beteiligt. Im Mittelpunkt des Forschungsprogramms stehen Fragen nach Konstitution und Repräsentation, Wirkung und Wandel von Metropolen von der griechisch-römischen Antike bis zur Schwelle der Industrialisierung. In diesem langen Zeitraum spielen sich in Städten neue Vergesellschaftungs- und Wirtschaftsformen, Herrschaftstechniken, kulturelle Codes und urbanistische Muster ein, die ihre Vorbilder und „Laboratorien“ in den Metropolen finden. Worin aber liegt die besondere Wirkung solcher „Referenzorte“ im Urbanisierungsprozess begründet? Das interdisziplinäre Regensburger Forschungsprogramm fragt gezielt nach zeit- und kulturspezifischen Bedingungen für die metropolitane Bedeutungsvielfalt. Eine ausführliche Beschreibung des Forschungsprogramms und der Schwerpunkte der beteiligten Fächer findet sich unter [www.metropolitaet.ur.de](http://www.metropolitaet.ur.de)

Die/der wissenschaftliche Koordinator/in soll die Kommunikation zwischen den Promovierenden, den beteiligten Hochschullehrenden, der Universitätsverwaltung und der Kooperationspartner und Gäste des Graduiertenkollegs strukturieren. Sie/er ist gemeinsam mit dem Sprecher für alle organisatorischen Belange des Graduiertenkollegs zuständig, insbesondere die Umsetzung des Qualifizierungsprogramms, die Öffentlichkeitsarbeit und die Zusammenarbeit mit auswärtigen Institutionen und Gästen.

Das Anforderungsprofil für die Stelle umfasst:

- eine abgeschlossene Dissertation, vorzugsweise in einem der am Graduiertenkolleg beteiligten Fächer,
- Erfahrungen im Wissenschaftsmanagement und in der Öffentlichkeitsarbeit,
- hohe Motivation und Befähigung, in einem interdisziplinären Team von Nachwuchswissenschaftler/innen und Hochschullehrer/innen die Durchführung und Weiterentwicklung des strukturierten Promotionsprogramms zu koordinieren.
- Von Vorteil wäre es, wenn das wissenschaftliche Profil der Bewerberin/des Bewerbers thematisch oder methodisch Bezüge zum Forschungsprogramm des Graduiertenkollegs aufweist (wissenschaftlicher Lebenslauf und Publikationsliste sind einzureichen).

Die Universität Regensburg setzt sich besonders für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ein (nähere Informationen unter <http://www.uni-regensburg.de/chancengleichheit>). Bei im Wesentlichen gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerberinnen und Bewerber bevorzugt eingestellt. Bitte weisen Sie auf eine vorliegende Schwerbehinderung ggf. bereits in der Bewerbung hin. Bitte beachten Sie, dass wir Kosten, die bei einem etwaigen Vorstellungsgespräch für Sie anfallen sollten, nicht übernehmen können.

Aussagekräftige Bewerbungen sind bis zum **15. Februar 2017** in einer PDF-Datei (max. 10 MB) per E-Mail zu richten an den Sprecher des Graduiertenkollegs, Prof. Dr. Jörg Oberste ([joerg.oberste@geschichte.uni-regensburg.de](mailto:joerg.oberste@geschichte.uni-regensburg.de)).